

# 6500 Schuss Salut zum Geburtstag

Musiksynchrones Feuerwerk wird der Höhepunkt der 40-Jahr-Feier des Jugendorchesters

Von Karl Kamer

**BORGHORST.** Zum 40. Geburtstag des Jugendorchesters wird der Himmel über dem Buchenberg mit dem „Klangfeuer“ zur Bühne. Bei dem musikalisch untermalten Höhenfeuerwerk sollen sich am 24. September (Samstag) ab 19 Uhr hinter der Realschule am Buchenberg gefühlvolle und fetzige



Die jungen Musiker laden mit der Ersten Vorsitzenden Ingeborg Northoff (r.) und ihrem Stellvertreter Nicolas Pepping (2.v.r.) zum „Klangfeuer“ ein.

Foto: ka



Rhythmen, Klänge und Farben harmonisch verbinden. Die WN sind exklusiver Medienpartner des Jugendorchesters.

Ein ganzes Jahr lang haben die Jugendlichen, Eltern, Vorstand und der musikalische Leiter Thomas Blanke mit dem Borghorster Pyrotechniker Detlev Viefhues geplant, geübt und gearbeitet. Jetzt laden sie die Bevölkerung ein, einen Spätsommerabend in netter Gemeinschaft und einem schönen Ambiente zu verbringen: „Lassen sie sich verwöhnen durch kleine kulinarische Leckereien und ein reichhaltiges Getränkeangebot.“

Zur Unterhaltung soll auch eine Tombola beitragen, bei

der es einen Motorroller sowie einen Auftritt der Big-Band und des Studioorchesters zu gewinnen gibt, wie die Verantwortlichen jetzt bei einer Pressekonferenz erklärten.

Gegen 20 Uhr eröffnet die Big-Band das Konzert. Um 21 Uhr beginnt das Studioorchester, das etwa ab 21.45 Uhr das Feuerwerk begleiten wird. Zum Ausklang spielt ab 22.30 Uhr die Latin- & Salsa-Band.

Bei dem Feuerwerk der Veranstaltung „Klangfeuer“ handelt es sich um ein zu Live-Musik geschossenes „Musiksynchrones Feuerwerk“. Dazu wurden über 6500 Schuss in akribischer

und wochenlanger Kleinarbeit auf die Taktung der Live-Musik abgestimmt.

Die Schwierigkeit dabei: Um passend zur Musik die Effekte an den Himmel zu zeichnen, muss die Zündung der zum Teil bis zu 160 Meter hoch fliegenden Effekte um Sekunden vorher erfolgen, da die Steigzeit mit einkalkuliert werden muss. Eine weitere Schwierigkeit: die Live-Musik, die vorher für den Pyrotechniker aufgezeichnet wurde, muss mit derselben Taktung erneut gespielt werden. Dafür bekommt der Dirigent Thomas Blanke den Takt vom Pyrotechniker während des Konzertes per Kopfhörer einge-

spielt. Die Live-Musik darf zu keinem Zeitpunkt vom Takt abweichen, denn einmal gestartet, gibt es kein Zurück mehr.

„Ein ‚Musiksynchrones Feuerwerk‘ zu Live-Musik gibt es in Deutschland nur sehr selten zu sehen“, erklärte Elke Viefhues. Das letzte große fand 2009 zusammen mit den Berliner Philharmonikern in Berlin statt. Der Aufwand und das Risiko, dass etwas schief läuft, sei vielen Veranstaltern zu groß.

Sämtliche Einnahmen kommen dem Jugendorchester zugute, die Firma „Spirit of flame“ von Detlev Viefhues sponsert das Feuerwerk vollständig.

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen, denn die Veranstaltung findet auf jeden Fall statt. Es werden Pagodenzelte, 500 Stühle, dazu Steh- und Biertische mit Bänken aufgestellt. Ganz besonders freut sich die Erste Vorsitzende Ingeborg Northoff, dass das DRK und die Feuerwehr in Bereitschaft stehen und eine Judogruppe die Nachtwache übernommen hat.

Karten gibt es für das Konzert im Vorverkauf in Borg-

»Ein musiksynchrones Feuerwerk gibt es in Deutschland nur sehr selten zu sehen.«

Elke Viefhues

horst im Bücher-Eck, bei Haves oder in der Catharinen-Apotheke und in Burgsteinfurt bei Brümmer & Woltering, Florissimo sowie im Online-Vorverkauf unter [www.klangfeuer.com](http://www.klangfeuer.com) für sechs Euro. Kinder, Schüler und Studenten zahlen drei Euro.

Zum Familienfest, das am 25. September (Sonntag) bei einem musikalischen Frühstücken um 11 Uhr von der Lehrband eröffnet wird, ist wieder jeder Musikfreund eingeladen. Die Gruppen und Orchesterstufen werden sich präsentieren und beim Finale um 17 Uhr mit 150 Musikern vor und auf der großen Runddachbühne zusammen musizieren.